

MEDIENINFORMATION /
EINLADUNG ZUR MEDIENVERANSTALTUNG

Campus für Christus wird 40 – und wird auch im digitalen Zeitalter die Schweiz prägen

Zürich, 18. September 2013 – Diesen Herbst begeht eine der grössten kirchenübergreifenden christlichen Organisationen der Schweiz ihr 40-jähriges Jubiläum. Seit 1973 hat Campus für Christus die geistliche Entwicklung in der Schweiz mitgeprägt. So beispielsweise durch sechs EXPLO-Konferenzen mit einigen 10'000 Teilnehmern und mit der Koordination von mehreren tausend AlphaLive-Glaubensgrundkursen. International verantwortet das Werk karitative Projekte in mehr als 40 Ländern, darunter Kuba, Bolivien, Nepal, Französisch-Afrika, Japan und im abgeschotteten Nordkorea.

Zeitgleich mit dem Jubiläum setzt Campus für Christus ein neues Leiterehepaar ein. Nach etwas mehr als 30 Jahren an der Spitze des Werkes geben Hanspeter und Vreni Nüesch in diesem Herbst die Leitung an Andreas „Boppi“ und Tamara Boppart ab. Jubiläum und Leiterwechsel werden an einem Festanlass am 2. November 2013 in der Eulachhalle in Winterthur gefeiert.

Verjüngung in der Geschäftsleitung – Kontinuität im Vorstand

Durch die Ernennung des 34-jährigen Andreas „Boppi“ Boppart vollzieht Campus für Christus einen radikalen Generationenwechsel. Der in der Szene als Event-Prediger bekanntgewordene Boppart (Tages-Anzeiger: „Der neue Shootingstar der Szene“) wird mit einem ebenfalls verjüngten Leitungsteam die Organisation vollends ins digitale Zeitalter führen.

Boppart ist damit neu verantwortlich für ein Werk mit einem Jahresumsatz von mehr als CHF 12 Mio., 100 festangestellten Mitarbeitenden in der Schweiz und rund 800 freiwilligen Mitarbeitern in internationalen Projekten. Campus für Christus ist in der Schweiz in über zwanzig Bereichen tätig. Viele dieser Bereiche arbeiten zielgruppenorientiert. So gibt es beispielsweise Arbeitszweige für Studierende, Sportler, Künstler und Musiker, Ehepaare und Familien, Geschäftsleute oder Frauen.

Hanspeter Nüesch bleibt Präsident des Vorstandes, in welchem er vom Vizepräsidenten Dr. Werner Kübler, Direktor des Universitätsspitals Basel, und weiteren Exponenten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche unterstützt wird.

Fokus für die Zukunft: Internet und Junge

Seit einigen Jahren engagiert sich Campus für Christus verstärkt im digitalen Bereich. So etwa mit der Seite gottkennen.ch. Auf dieser Internetseite können ratsuchende Menschen mit geschulten E-Coaches per E-Mail und auf Wunsch auch bei persönlichen Treffen in Kontakt treten, um gemeinsam Lösungen für Lebensfragen zu erarbeiten.

Der designierte Leiter Andreas „Boppi“ Boppart zeigt sich überzeugt: „Gerade die Jungen bewegen sich immer häufiger online als offline. In den nächsten Jahren werden wir uns deshalb mit unseren Angeboten noch viel stärker dort bewegen, wo sich die so genannten ‚Digital Natives‘ aufhalten.“

Kirchenübergreifende Angebote erreichen Hunderttausende

Als überkonfessionelle Missions- und Schulungsbewegung prägt Campus für Christus seit 40 Jahren die geistliche Landschaft in der Schweiz massgeblich mit. Dabei arbeitet das Werk mit allen christlichen Denominationen zusammen. So haben in den letzten zehn Jahren über 100'000 Personen den Einführungskurs in den christlichen Glauben „AlphaLive“ in einer lokalen Kirchgemeinde oder Freikirche besucht.

Wichtige Meilensteine in dieser überkonfessionellen Arbeit waren in den vergangenen Jahren auch die sechs EXPLO-Konferenzen, darunter die EXPLO 2000 mit Tochterkonferenzen in über 70 Ländern. Der bisherige Leiter Hanspeter Nüesch war auch Programmverantwortlicher der Christustage 2004 im Basler St. Jakob-Park und 2010 im Stade de Suisse in Bern mit insgesamt über 70'000 Besuchern.

Die für Touristen bestimmte DVD „More than Chocolate and Cheese“ wurde seit 2009 bereits eine Viertelmillion Mal verteilt. Sie zeigt Feriengästen die christlichen Wurzeln der Schweiz in eindrücklichen Landschaftsbildern. Sogar der Neuen Zürcher Zeitung war diese DVD einen Bericht wert („Christliche Film-Botschaft für ausländische Touristen“).

Im Mai 2013 für Schlagzeilen sorgte die ‚Nacht des Glaubens‘ in Basel, welche 15'000 Leute zu Musik- und Kunstdarbietungen in verschiedene Kirchen und auf öffentliche Plätze zog. Initiiert wurde die Veranstaltung vom Leiter der internationalen Musikerarbeit von Campus für Christus, Crescendo, Pfr. Beat Rink. Er organisierte die ‚Nacht des Glaubens‘ in enger Zusammenarbeit mit den Basler Kirchen.

Karitative Projekte weiterhin als wichtiges Standbein

Viele Projekte von Campus für Christus tragen einen karitativen Charakter. So etwa die Aktion Grathilfe, bei welcher Christen verschiedener Kirchen gemeinsam Menschen einer Region kostenlose Hilfe anbieten, beispielsweise beim Rasen mähen, Fenster putzen oder PC reparieren (Zürcher Unterländer im August 2013: „Flüssige Helfer sind unterwegs“).

Bei den humanitären Projekten im Ausland steht nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe im Fokus. So beispielsweise beim Aufbau von zehn Modellfarmen und einem Windfarm-Projekt in Nordkorea, beim Einrichten von Bäckereien in Russland oder in einem Bildungs- und Dorfentwicklungsprojekt in Bolivien. Diese Ausrichtung auf ganzheitliche und nachhaltige Hilfe soll auch in Zukunft beibehalten und dort, wo sich Möglichkeiten bieten, sogar ausgebaut werden.

Einladung zur Jubiläums-Medienveranstaltung am Freitag, 18. Oktober 2013, im Prime Tower, Zürich

Anlässlich des Jubiläums laden wir alle Medienvertreter und -vertreterinnen herzlich zu einer Medienveranstaltung ein. Hanspeter Nüesch, bisheriger Geschäftsleiter von Campus für Christus, Andreas „Boppi“ Boppart, designierter Geschäftsleiter, sowie Pfr. Beat Rink, Leiter der internationalen Musikerarbeit von Campus für Christus, Crescendo, werden ein pointiertes Bild der kirchlichen Entwicklung in der Schweiz zeichnen und einen Ausblick auf das nächste Jahrzehnt wagen.

Thema: **Missionsland Schweiz:
Wie sieht ansteckendes Christsein heute und morgen aus?**

Datum: Freitag, 18. Oktober 2013

Zeit: 11:00 bis 12:00 mit anschliessendem Apéro

Ort: Prime Tower, Zürich-Hardbrücke
Conference Center (CLOUDS), 34. Stock

Anmeldung: Eine Anmeldung ist freiwillig unter lherzog@cfc.ch möglich und hilft uns optimal auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Die Referenten stehen im Anschluss an die Veranstaltung für Interviews zur Verfügung.

Kontakt für Medienfragen und zum Bezug von zusätzlichem Bildmaterial:

Lukas Herzog
Leiter Kommunikation, Campus für Christus

Telefon: +41 (0)79 527 70 75
E-Mail: lherzog@cfc.ch

Dorothea Gebauer
Medienbeauftragte

Telefon: +49 (0)172 56 21 420
E-Mail: dorothea.gebauer@gmail.com



Campus für Christus ist eine konfessionell unabhängige Missions- und Schulungsbewegung mit rund zwanzig in der Jugend- und Erwachsenenarbeit, Evangelisation, Diakonie und Mission tätigen Arbeitszweigen. Ziel ist mitzuhelfen, den Missionsauftrag Jesu Christi in unserer Zeit ganzheitlich und gesellschaftsrelevant umzusetzen. Campus für Christus dient Christen in Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften darin, Evangelisation und Jüngerschaft zu leben und weiterzugeben.

Campus für Christus ist unabhängiger Teil von Agape Europe, welches die europaweite Tätigkeit von 19 Länderorganisationen koordiniert. Die weltweite Dachorganisation Campus Crusade for Christ ist in mehr als 190 Ländern tätig.